

Helmuth Hartmeyer:

## Von Rosen und Thujen. Globales Lernen in Erfahrung bringen.

Buchpräsentation

**Zeit: Montag, 3. Dezember 2012, 18.30 Uhr**  
**Ort: C3-Bibliothek für Entwicklungspolitik**  
**Sensengasse 3, 1090 Wien**  
**Anmeldung: [office@oefse.at](mailto:office@oefse.at)**



Rosen und Thujen symbolisieren zwei Zugänge zu Lernen und Bildung. Der eine gekennzeichnet durch Vielfalt und Schönheit, Zuwendung verlangend. Der andere durch Einfachheit und Gleichförmigkeit, gestutzt und getrimmt.

Globales Lernen ist ein Lern- und Bildungskonzept, das der Vielfältigkeit in der Welt und in unserer eigenen Gesellschaft Rechnung trägt, diese zum Thema macht und reflektiert.

Das Buch behandelt die vielschichtigen Zugänge zu Globalem Lernen, beschreibt seine Praxis und lotet Strategien zu seiner Verbreitung aus. Es schließt mit der Erkundung von Perspektiven für seine Weiterentwicklung und einem Plädoyer für seine Notwendigkeit.

Helmuth Hartmeyer begleitet die Entfaltung Globalen Lernens in Österreich und Europa seit den Anfängen in den 1990er Jahren und bettet seine Erfahrungen in das Spannungsfeld von Dogmen und Freiheit ein.

*Die Veranstaltung findet in der Reihe „Bildung im C3ntrum“ im C3 – Centrum für Internationale Entwicklung statt. Mit dem Schwerpunkt „Bildung im C3ntrum“ laden die C3 Organisationen ÖFSE, Frauensolidarität, BAOBAB, Mattersburger Kreis und Paulo Freire Zentrum ein, sich mit Bildung in seiner Widersprüchlichkeit zu befassen.*



# bildung im c3ntrum

## Programm:

### ■ **Eröffnung:**

Heide Tebbich

Geschäftsführerin Baobab

### ■ **Buchpräsentation**

**Von Rosen und Thujen. Globales Lernen in Erfahrung bringen.**

Begleitende Worte:

Hakan Gürses

Heidi Grobbauer

Ausklang der Veranstaltung bei einem Getränk.

### **Die Mitwirkenden**

**Dr. Hakan GÜRSES**, Studium der Philosophie in Wien. Wissenschaftlicher Leiter der Österreichischen Gesellschaft für Politische Bildung. 1997–2011 Lehrbeauftragter am Institut für Philosophie (u. a. für Interkulturelle Philosophie) und am Institut für Internationale Entwicklung (u. a. für Kultur & Entwicklung) der Universität Wien sowie an der Donau-Universität Krems (MA-Lehrgang „Interkulturelle Kompetenzen“); 1993–2008 Chefredakteur der Zeitschrift „Stimme von und für Minderheiten“. Mitglied der Strategiegruppe Globales Lernen. [www.hakanguerses.at](http://www.hakanguerses.at).

**Dr. Heidi GROBBAUER**, nach dem Studium der Politikwissenschaft und Publizistik Tätigkeit in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit (Afro-Asiatisches Institut in Wien, ÖIE und Südwind Agentur Wien). Seit 2004 Geschäftsführerin von KommEnt – Gesellschaft für Kommunikation, Entwicklung und dialogische Bildung, Salzburg; Mitglied der Strategiegruppe Globales Lernen; Konzeption und Durchführung von Fortbildungsprogrammen (u. a. Akademie-Lehrgänge Globales Lernen); Konzeption von Bildungsmaterialien zu Globalem Lernen; dzt. Mitglied im Leitungsteam des Universitäts-Lehrganges „Global Citizenship Education“.

**Dr. Helmuth HARTMEYER**, Studium der Anglistik und Geschichte in Wien und später der Erziehungswissenschaften in Nürnberg (Dissertation zum Globalen Lernen in Österreich: Die Welt in Erfahrung bringen). Zunächst AHS-Lehrer in Wien (1973-1986), danach Tätigkeiten in der entwicklungspolitischen NGO Arbeit (Geschäftsführer im ÖIE, beim NGO-Dachverband AGEZ und von KommEnt). Seit 2004 Abteilungsleiter in der ADA (Förderungen Zivilgesellschaft). Vorsitzender der Strategiegruppe Globales Lernen, des UNESCO Fachbeirats Bildung für Nachhaltige Entwicklung und des Global Education Network Europe (GENE). Lehrbeauftragter am Institut für Internationale Entwicklung der Universität Wien.

ÖFSE



BAOBAB  
GLOBALES LERNEN

FRAUEN



SOLIDARITÄT

paulofreirezentrum

MATTERSBURGER KREIS  
FÜR ENTWICKLUNGSPOLITIK

KULTUR im  
alsersgrund